

Bericht der Bundesjugendleitung

zur Sitzung des Bundesjugendausschusses
vom 10. bis 12. September 2010 in Bremen

Berichtszeitraum: 20. März 2010 bis 9. September 2010

I. Bundesjugendleitung

Im Berichtszeitraum bestand die Bundesjugendleitung aus folgenden, beim Bundesjugendtag vom 28. bis 30. Mai 2009 in Berlin gewählten Mitgliedern:

Vorsitzender	Torsten Schlick (LV Rheinland-Pfalz)
stellv. Vorsitzende u. Schatzmeisterin	Teresa Abelein (bfg)
stellv. Vorsitzender	Cornelius Dietze (LV Sachsen)
stellv. Vorsitzende	Stefanie Hofmann (bfg)
stellv. Vorsitzende	Johanna Mieder (LV Rheinland-Pfalz)

Die Bundesjugendleitung tagte am 12./13. Juni 2010 in Berlin, am 7./8. August 2010 in Dresden und am 9./10. September 2010 in Bremen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit der Bundesjugendleitung sind in den folgenden Berichtspunkten dargestellt.

II. Öffentlichkeitsarbeit/ Werbung/ Partner

Im Berichtszeitraum hat sich die Bundesjugendleitung wieder mit verschiedenen Partnern über weitere enge Zusammenarbeit ausgetauscht. Weitere Gespräche werden auch in nächster Zeit noch folgen.

Im Berichtszeitraum nahm der Vorsitzende der DSTG-Jugend an der Sitzung des Bundeswerbeausschusses der Bundesleitung am 20. August 2010 in Kassel teil und brachte sich in dessen Arbeit mit ein.

Des Weiteren wurden für die Landes- und Bezirksverbände Werbemittelbestellungen durchgeführt und ausgeliefert.

Debeka und DSTG-Jugend schließen Fördervertrag

Am 2. Juli 2010 wurde mit der Debeka ein gemeinsamer Fördervertrag unterzeichnet. Zweck dieses Vertrags ist es, die Gewerkschaftsarbeit der DSTG-Jugend zu unterstützen und unseren Mitgliedern bedarfsgerechte und preisgünstige Versicherungs- und Bausparprodukte bei Interesse zur Verfügung zu stellen. Außerdem bietet die Debeka Informationsveranstaltungen zu Themen aus dem Versicherungs- und Finanzierungsbereich an. Die Verbindung mit der Debeka ist schon traditionell. Sie wird geprägt durch viele gemeinsame Projekte. Wir freuen uns auch weiterhin auf eine für beide Seiten anregende Zusammenarbeit.



von links: Stefan Naumann (Debeka), Torsten Schlick, Dennis Dimbat (Debeka)

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Fördervertrag mit der Debeka keine Ausschließlichkeit darstellt;

Verlag Neue Wirtschaftsbriefe (NWB-Verlag)

Auch die Zusammenarbeit mit dem NWB-Verlag wurde weiter ausgebaut. Auf die Kooperation und die Vergünstigung für DSTG-Mitglieder, wurde inzwischen durch verschiedene Aktionen darauf aufmerksam gemacht. Alle Landes- und Bezirksverbände wurden per Rundschreiben am 14. April 2010 über die DSTG Bund darüber informiert. Viele Landes- und Bezirksverbände haben dafür schon sehr fleißig Werbung betrieben. Inhaltlich ist dabei nochmals zu erwähnen, dass seit 1. Januar 2010 Mitglieder der DSTG bis zum vollendeten 30. Lebensjahr eine Ermäßigung auf den Bezug der Zeitschrift „Steuer und Studium“ des NWB-Verlages

bekommen. Anstelle des Normalpreises (12,05 EUR) müssen nur 8,25 EUR gezahlt werden. Damit liegt der ausgehandelte DSTG-Jugend-Vorzugspreis sogar noch unter dem Ausbildungspreis von 8,45 EUR!

Die Mitgliedschaft in der Deutschen Steuer-Gewerkschaft muss mit einem Formular bestätigt werden, welches gemeinsam mit dem Verlag entwickelt worden ist. Die Bestätigung kann nur durch den zuständigen Landesverband erfolgen.

Der gemeinsam erarbeitete Flyer, eine Broschüre und eine kostenlose Ausgabe der Zeitschrift „Steuer und Studium“ (Heft 8) wurde den Ländern und Bezirken zur Verfügung gestellt.

Werbemittel

Bestände (Stand 8. August 2010)

	Anzahl	Kosten
Geier	516	4,60 €
Kugelschreiber	1.575	0,55 €
Blöcke	460	0,75 €
Flachlocher	141	0,81 €
Untangler	45	1,72 €
Taschen	132	3,95 €
Textmarker „Play“	112	2,19 €
Lanyards	928	0,61 €

Die traditionellen und beim Frühjahrs-BJA in Regensburg vorgestellten Taschenkalender 2011 wurden wieder bestellt. Diese werden wir wieder beim BJA in Bremen verteilen.

Beim Frühjahrs-BJA in Regensburg wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass es zum Teil Probleme mit dem Gebrauch der Untangler (Telefonkabelentwirrer) geben würde. Wir haben daraufhin Kontakt mit dem Hersteller aufgenommen und Euch im Anschluss daran direkt über dessen Hinweise informiert.

Beim Bundesjugendausschuss werden Euch regelmäßig von der Bundesjugendleitung neue Werbemittelideen vorgestellt. Ziel ist es dabei, durch eine größere Anzahl der Bestellmengen günstigere Preise für Euch zu erzielen. Einige Landes- und Bezirksverbände haben inzwischen bereits auch ihre eigenen Werbemittelsortimente in den letzten Jahren aufgebaut. Deshalb haben wir Euch gebeten, uns zu informieren, welche Werbemittel Ihr bereits in den Ländern und Bezirken bestellt habt und an welchen Euer Interesse besonders groß ist.

III. Zusammenarbeit mit den Landes- und Bezirksverbänden

Die Bundesjugendleitung hat im Berichtszeitraum versucht alle Veranstaltungen auf Landes- oder Bezirksebene zu besuchen, soweit sich dies terminlich einrichten ließ.

IV. Ausbildung

Fortlaufend beobachten die BJL und der AK Ausbildung die weitere Entwicklung bei den Diplom-Abschlüssen. Neue Umstellungen auf Bachelor sind uns nicht bekannt. Auch wurde im Bildungsausschuss der DSTG darüber informiert, dass der Koordinierungsausschuss dies zurzeit nicht weiter verfolgt. Sollten Euch etwaige Bestrebungen bekannt werden, bitten wir die Landes-/ Bezirksverbände um nähere Informationen.

Derzeit blicken wir gespannt auf Hamburg. Dort wurde gerade die „Norddeutsche Akademie für Finanzen und Steuerrecht“ neu gegründet. Ein kompetenter Ansprechpartner aus den Reihen der DSTG, der bei diesem Gesetzgebungsverfahren mitgewirkt hat, war zum BJA eingeladen. Dieser musste leider absagen, steht uns aber für weitere Gespräche zur Verfügung.

Ferner interessiert uns auch das geplante Jahressteuergesetz 2010. Denn der momentane Entwurf sieht auch einzelne Änderungen im STBAG vor.

Unser besonderes Augenmerk liegt aber gerade auf der Bundesbetriebsprüfung. Im Rahmen einer bundesweiten Ausbildungskooperation werden ab diesem Studienjahr mehr als 100 Finanzanwärter in verschiedenen Bundesländern ausgebildet. Es handelt sich dabei um Bundesbeamte, die vom BZSt eingestellt (und bezahlt) werden. Mangels bundeseigener Möglichkeiten werden diese Kolleginnen und Kollegen für Theorie und Praxis an Bildungsstätten und Finanzämtern in den Bundesländern abgeordnet. Den jeweiligen Bundesländern, welche entsprechende Ausbildungskapazitäten bereit gestellt haben, werden die Ausbildungskosten vom Bund erstattet. Als ergänzende Unterlagen dazu, können wir euch die Pressemitteilungen der Länder Hessen und Sachsen übergeben. Über die bisherigen Erfahrungen wollen wir uns beim BJA austauschen. Die weiteren Entwicklungen werden BJL und AK Ausbildung aufmerksam begleiten.

AK Ausbildung

Der AK Ausbildung hat sich in den letzten Monaten intensiv mit der Vorbereitung und Planung der Klausurtagung beschäftigt. Im Zeitraum dieses Geschäftsberichtes haben drei Sitzungen, vom 18./ 19. März 2010 in Regensburg, 29./30. Mai 2010 in Fulda und am 17./18. Juli 2010 in Königswinter stattgefunden.

Sonja Behrens ist aus privaten Gründen aus dem AK Ausbildung zurückgetreten. Auch Corinna Klein hat im Vorfeld des BJA´s uns darüber informiert, dass sie ihr Amt im Arbeitskreis niederlegt. In der letzten Zeit konnte sie leider aus beruflichen Gründen nur sehr selten an dessen Sitzungen teilnehmen. Die Entscheidung ist ihr sehr schwer gefallen, da diese Mitarbeit ihr immer viel Freude bereitet hat.

Wir möchten uns bereits jetzt an dieser Stelle für die geleistete Arbeit der beiden bedanken. Vielen Dank dafür. Sicherlich werden beide auch noch einmal bei einem BJA offiziell verabschiedet. An unserem diesjährigen Herbst-BJA können beide leider aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die auf Grund der Wahlergebnisse vom 28. Mai 2009 beim BJA in Berlin sich um einen Mitarbeit im AK beworben haben, wurden angefragt und berücksichtigt. Durch diese neuen Ereignisse, sind in unserer Arbeitsgruppe zwei Plätze frei, die neu besetzt werden sollen.

Der AK Ausbildung besteht derzeit aus folgenden Mitgliedern:

Doreen Trautmann	Thüringen
Manuela Dorsch	Bayern
Yvonne Herm	Hessen
Sebastian Mühlenberg	Nordrhein-Westfalen
Franziska Stübler	Sachsen
Michaela Weinandy	Rheinland-Pfalz

Von der BJL unterstützen Teresa Abelein, Stefanie Hofmann und Cornelius Dietze den AK Ausbildung.

Vom 18. bis 20. Juli 2010 fand in Königswinter unsere Klausurtagung statt. Dort haben sich Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern und Bezirken (inkl. AK Ausbildung) unter dem Motto: „Unsere Ausbildung ist nur so gut wie das Fundament, auf dem sie ruht“ mit dem Thema Ausbildung beschäftigt. Die DSTG-Jugend verschließt sich nicht neuen Entwicklungen und damit verbundenen möglichen Reformen. Daher wurden StBAG und StAPO durch mehrere Arbeitsgruppen einer kritischen Prüfung unterzogen. Die Arbeitsgruppen haben das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet: es wurden dabei nicht nur die verschiedenen Teile der StBAPO und des StBAG, sondern auch verschiedenen Ausbildungsformen kritisch diskutiert und überprüft. Über die genauen Ergebnisse werden wir im Laufe des BJA noch weiter berichten.



Planung 2010/2011

Nachdem nun für den AK Ausbildung das Großereignis des Jahres vollzogen ist, widmet sich dieser schon wieder neuen Herausforderungen und Belangen. Dazu wurde bereits ein neuer Fragebogen entworfen und eine neue Umfrage gestartet.

V. Zusammenarbeit mit der DSTG (Bund)

Die Zusammenarbeit mit der DSTG Bundesleitung und der DSTG Bundesgeschäftsstelle war weiterhin sehr gut. Die DSTG-Jugend bringt sich in die laufende Arbeit der DSTG über die ständige Mitarbeit im Bildungsausschuss sowie im Werbeausschuss ein.

Die DSTG-Jugend ist bei den Gremiumssitzungen der DSTG stets präsent. Im Gegenzug können wir auch stets Vertreter der Bundesleitung bei unseren Veranstaltungen begrüßen.

Bundesvorstand

Im Berichtszeitraum fand am 22./23. April 2010 in Ludwigsburg eine Sitzung des Bundesvorstandes der DSTG statt. Die nächste Sitzung findet am 28./29. Oktober 2010 in Berlin statt.

Bundesfrauenvertretung

Kurz hintereinander tagten die Bundesfrauenvertretungen der DSTG und des dbb im Juni 2010 in Potsdam.

Auf der DSTG Bundesfrauensitzung informierte der DSTG-Landesvorsitzender Holger Büchler die Teilnehmerinnen über die derzeitige Situation der Kolleginnen und Kollegen in der brandenburgischen Steuerverwaltung. Die Lage sei geprägt von Einsparungsbestrebungen der Landesregierung. Als Beispiel nannte er Personalabbau trotz des derzeit bereits hohen Personalmangel, Gehaltsreduzierungen, Zusammenlegung von Finanzämtern, fehlende Ausbildung und den Beförderungsstau.

Steuersenkungspläne, Finanztransaktionssteuer, Grundsteuerreform und der Ankauf von CDs mit steuerrelevanten Daten waren die zentralen Themen über die der DSTG-Bundesvorsitzender Dieter Ondracek in der Sitzung berichtete.

Der Abteilungsleiter Personal im Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg Hans-Jochen Knöll referierte zum Thema „Situation von Frauen im Bereich der Finanzverwaltung Brandenburg“ und zeigte auf, dass die Frauen immer noch unterrepräsentiert in der Finanzverwaltung sind.

„Modernisierungsbestrebungen und Strukturveränderungen der Finanzverwaltung in Brandenburg – Chancen und Risiken“ lautete die Überschrift des Vortrags der Staatssekretärin im Ministerium der Finanzen, Daniele Trochowski. Ihr zentrales Anliegen sei, den regelmäßigen Kontakt zu den Beschäftigten der Finanzämter zu verbessern und Modernisierungsbestrebungen zu erläutern. Die Staatssekretärin kündigte an, dass der Beförderungsstau der Vorjahre weiter abgebaut werden soll. Seit 2010 wird in Brandenburg wieder ausgebildet.

Im Anschluss an die Sitzung nahmen 45 Delegierte für die DSTG am Bundesfrauenkongress der dbb bundesfrauenvertretung teil. Dieser stand unter dem Motto

„Gleich – Ungleich – Gerecht?!“. Fast 500 Delegierte aus allen dbb Mitgliedsge-
werkschaften reisten an, um eine neue Geschäftsführung zu wählen und die Auf-
gaben der nächsten fünf Jahre für die dbb bundesfrauenvertretung festzulegen.
Als Vorsitzende wurde Helene Wildfeuer bestätigt. Die Ehrenvorsitzende der
DSTG-Bundesfrauenvertretung wurde mit über 95 Prozent der Stimmen wieder-
gewählt. Zu ihrer Stellvertreterin wurde Jutta Endruch (VBE) gewählt und als Bei-
sitzerinnen: Astrid Hollmann (VRFF), Elke Janßen (GdS), Elke Stirken (komba) und
Ute Wiegand-Fleischhacker (DSTG).

Die nächste Sitzung findet am 3. und 4. Dezember in Bad Godesberg statt.

VI. Seminar

Die Bundesjugendleitung wird aufgrund der guten Resonanz auch im Jahr 2010
die Seminarreihe fortsetzen. Das nächste Seminar findet vom 23. bis 25. Oktober
in der dbb akademie in Königswinter statt.

Näheres hierzu werden wir im Rahmen der BJA-Sitzung noch besprechen.

VII. Politische Kontakte

Bereits letztes Jahr beim Bundesjugendtag konnten erneut politische Kontakte
hergestellt werden, die wir in nächster Zeit weiter ausbauen und vertiefen wer-
den.

VIII. Sonstiges

Die Bundesjugendleitung hat diverse, vorstehend nicht erwähnte, Termine in
diesem Zeitraum wahrgenommen, auf deren Aufzählung hier verzichtet wird.